

# Wer hat welches Recht?

## Lizenzverträge verwalten

Anke Rautenberg

30

Eine Lizenz (von lateinisch licet „es ist erlaubt“ bzw. licens, „frei“) ist die Erlaubnis etwas zu tun, das ohne die Lizenz verboten wäre. Lizenzverträge gewähren Nutzungsrechte unter festgelegten Bedingungen. Die Bibliothek schließt seit einigen Jahren vermehrt Lizenzverträge, um elektronische Ressourcen wie Datenbanken, eJournals und eBooks nutzen zu dürfen. Durch das Annehmen des Vertrags verpflichtet sich die Bibliothek zur Einhaltung der vertraglichen Regelungen und Bedingungen.

### Das Verwalten der Verträge

Vor dem Einsatz von Filero wurden die Lizenzverträge alphabetisch sortiert in Ordnern abgeheftet. Die Sortierung erfolgte nach den Vertragspartnern, mit denen die Verträge geschlossen worden waren. Innerhalb eines Vertragspartners wurden die einzelnen Verträge nach den lizenzierten Titeln geordnet. Aber was tut man, wenn ein Vertragspartner den Namen ändert (und in den alten Verträgen weiterhin der alte Name steht)? Und unter welchem Titel wird ein Vertrag abgeheftet, mit dem mehrere Titel auf einmal lizenziert werden?

Durch die alphabetische Ablage in Ordnern konnte man weder einfach noch schnell feststellen, welche Verträge welche Bedingungen enthielten, welche Verträge wann verlängert (oder gekündigt) werden mussten oder welche Verträge aus welchen Budgets bezahlt wurden. Um diese und andere Fragen beantworten zu können, mussten zusätzliche Listen angelegt und Datenbankrecherchen ausgeführt werden. Trotzdem konnten manche Fragen nicht oder nicht befriedigend beantwortet werden. Deswegen wurde Anfang 2009 beschlossen, eine geeignete Software für die Verwaltung der Lizenzverträge auszuwählen und einzusetzen.

### Wie findet man eine „geeignete Software“?

Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die zunächst eine Ideen- und Fragensammlung zum Thema Lizenzverwaltung zusammenstellte. Aus dieser Sammlung entstand eine Liste von Anforderungen, die anschließend bewertet wurden: Welche Anforderungen an ein System sind für uns unverzichtbar, welche Anforderungen sollten möglichst erfüllt werden und auf welche Anforderungen können wir verzichten. Außerdem erarbeitete die Gruppe einen Vorschlag,

wie die Daten im künftigen System strukturiert sein sollten.

### Filero

Filero ist ein „Enterprise Information Management System“, d.h. mit Filero können alle Arten von Informationen und Dokumenten verwaltet werden, die in Unternehmen und Einrichtungen anfallen. Seit ca. 2 Jahren wird Filero in der IT-Abteilung der Bibliothek zur Verwaltung unserer PCs und Software-Lizenzen eingesetzt. Und so lag die Idee nahe, unsere vorhandene Filero-Installation um einen Bereich zu erweitern, mit dem dann die Lizenzverträge der elektronischen Ressourcen verwaltet werden.

### Die Vorbereitungen

In einer Filero-Testinstallation konnten Frau Mros und ich das ausprobieren, was sich die Arbeitsgruppe für die Lizenzverwaltung überlegt hatte. Wir legten die Datenstruktur an: wie die Datensätze hierarchisch angeordnet sind, welche Sätze verbunden oder verlinkt werden können, welche Datenfelder in welchen Satz gehören und manches mehr. Wir erstellten die Datenfelder und legten fest, wie sie zu benutzen sind. Und wir bestimmten das Aussehen der Felder und Sätze. Noch bevor wir mit der Strukturierung des Lizenzbereichs ganz fertig waren, haben wir schon Testdaten erfasst. So konnten wir ausprobieren, ob das, was wir da angelegt hatten, auch sinnvoll und zweckmäßig war. Manche Dinge wurden uns erst im Laufe der Arbeit mit Filero klar, so dass wir immer wieder Änderungen im System vornahmen. Es ist eine alte Programmiererweisheit, dass man bestehende Systeme nicht ohne (große) Not ändern sollte. Wir haben's trotzdem getan – mit dem Ergebnis, dass wir die Testinstallation lahm legten und es mehrere Tage dauerte, bis der Fehler gefunden war. Danach waren wir etwas vorsichtiger mit dem Ändern ... Mittlerweile stehen Struktur, Datensätze und Datenfelder fest.



Die Hierarchie der Datensätze

Es gibt Datensätze für:

- die Geschäftspartner („GP“) mit Feldern für Kontaktdaten und Ansprechpartner
- die lizenzierten Produkte mit mehreren Titel-Feldern, Feldern für Vorgänger und Nachfolger, Nummerfeldern für PPN, RSN, ZDB-Idn, ...
- die Lizenzverträge und ihre Regelungen z.B. Vertragspartner, Zugriffsregelungen, Anfang und Ende der Vertragslaufzeit, Abbestellkonditionen, Erwerbungsbudget, ...
- eine Ablage der anfallenden Dokumente und des Schriftwechsels
- statistische Informationen

Produktsatz

<b>Produkt</b>	
Wiedervorlage:	10.02.2010 (DD.MM.YYYY)
Titel: FIAF	
weitere Titel: <ul style="list-style-type: none"> <li>* Treasures from the Film Archives (= Stummfilme)</li> <li>* Film/TV Documentation Collections</li> <li>* FIAF Members' Publications</li> </ul>	
Vorgänger:	
Nachfolger:	
Erscheinungsform:	
URL(s): <ul style="list-style-type: none"> <li>✗ http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubko&amp;colors=&amp;</li> <li>✗ http://www.redi-bw.de/db/start.php?database=FIAF-ws5</li> </ul>	
zuletzt geprüft: 04.02.2010 (DD.MM.YYYY)	
Abteilung: Team M	
PPN:	103114734
ZDB:	2099045-5
Paket-Nr.:	
RSN:	1623156 (num.)
DBIS: URL ändern, s.u.	
Metadaten:	
Notiz: URL funktioniert nicht mehr, da Plattform geändert wurde. Dringend korrigieren! 4.2.2010, fg	

Ausschnitt aus einem Lizenzsatz

<b>Lizenz</b>	
Produkt: FIAF	
Beschreibung:	
Laufzeit Anfang:	01.01.2003 (DD.MM.YYYY)
Laufzeit Ende:	(DD.MM.YYYY)
Wiedervorlage:	(DD.MM.YYYY)
Bestellstatus:	ff
Bestellnr.:	M39-00138
Erwerbungsstyp:	Kauf
Kontingent:	43/b
Lizenzart:	Campuslizer
parall. Zugriffe:	19 (num.)
Lizenz Partner:	Friedrich-Althoff-Konsortium
Lieferant:	Kluwer
Konsortium:	Friedrich-Althoff-Konsortium
Kons.-Anspr.:	
alternat. Anbieter:	
Plattform(en):	Bis Ende 2009: Webspirs, danach OvidSP
Login-Daten:	
IP-Ränge:	
Abbestell-Konditionen:	
Archivrechte:	Ungeklärt, noch im Lizenzordner prüfen. Sonst nur direkt beim Konsortium erfragbar.

## Die Recherche

Die vielfältigen Suchmöglichkeiten in Filero erlauben es, auch die Fragen schnell und einfach zu beantworten, auf die wir bisher nur umständlich oder gar nicht antworten konnten.

Bei allen Filero-Suchen können Platzhalter und Bool'sche Operatoren verwendet werden. Mit Klammern kann man Begriffe für die Recherche mit Bool'schen Operatoren gruppieren. Wurden die Suchbegriffe in Anführungszeichen gesetzt, werden sie als Zeichenfolge gesucht. Erzielte Treffermengen können durch Anklicken der Checkbox „in Ergebnissen suchen“ weiter durchsucht werden. Man kann wählen, ob man nur in den aktuellen Versionen der Datensätze suchen will oder in allen Versionen, also auch nach Versionen, die inzwischen nicht mehr gültig sind. Weil beim Abspeichern von Dokumenten in Filero eine Volltext-Erkennung durchgeführt wird,

In der „Kategoriensuche“ werden nur die Felder der gewählten Kategorie durchsucht, z.B. alle Felder der Lizenzsätze oder alle Felder der Produktsätze. Oder man könnte nur in den gespeicherten Dokumenten suchen, wenn man ein bestimmtes Schriftstück sucht. Es kann in beliebig vielen Kategorien gleichzeitig gesucht werden.

Bei der „Feldsuche“ werden nur die Felder abgefragt, die man ausgewählt hat. So könnte man z.B. im Lizenzsatz nach dem Feld „Wiedervorlage“ suchen und erhielte alle Lizenzen, bei denen zum angegebenen Datum etwas erledigt werden muss. Man kann nur nach einem ganz bestimmten Tag suchen oder nach Tagen, die vor oder nach dem gewählten Datum liegen. Oder man kann nach den Lizenzen suchen, bei denen kein Wiedervorlagdatum eingetragen wurde, indem man ins entsprechende Suchfeld den Suchbegriff not (\*) setzt.

Feldsuche

können auch Dokumentinhalte durchsucht werden. Recherchen, die man häufig ausführt oder die kompliziert zu formulieren sind, können als so genannte „Schnellsuche“ hinterlegt und durch Anklicken ausgeführt werden.

Die primäre Suche ist die „Globale Suche“, die über alle Daten und Dokumente geht. Die Globale Suche ist einfach durchzuführen, kann aber große Treffermengen erzielen.

## Der Einsatz

Inzwischen sind die bibliothekarischen Vorarbeiten abgeschlossen. Nun muss die IT-Abteilung die Strukturen, Datensätze und -felder aus der Filero-Testinstallation in das bereits bestehende Filero-System übertragen. Und dann kann es losgehen mit dem Erfassen und Verwalten der bestehenden Lizenzverträge in Filero!